

Malte Kreuzfeldt

Regisseur

Regisseur

studierte Theaterregie an der Hochschule für Schauspielkunst "Ernst Busch" in Berlin. Seit 1995 arbeitete er parallel dazu bereits unter anderem am Théâtre du Grütli in Genf, am Ernst-Deutsch-Theater Hamburg sowie am Staatstheater Meiningen.

Von 1999 bis 2003

leitete er das Schauspiel in Quedlinburg/ Halberstadt. In dieser Zeit entstanden über zehn Regiearbeiten, darunter Shakespeares "Hamlet" und "Othello". Die Inszenierung von Georg Büchners Dramenfragment "Woyzeck" wurde zu den brandenburgischen Theatertagen nach Potsdam eingeladen und dort als beste Produktion ausgezeichnet. Moderne Klassiker von Samuel Beckett, Werner Schwab und George Tabori folgten, und mit Handels "Cesare in Egitto" gab er in der Spielzeit 2002/03 auch sein Operndebüt.

Seit 2003

ist er freischaffend tätig und erarbeitete seitdem u.a. Caryl Chruichills "Kopien" am Staatstheater Mainz sowie eine Erstaufführung des englischen Dramatikers Gary Owen am Staatstheater Nürnberg.

Ä

Inszenierungen am Theater Ulm:

Spielzeit 2006/2007

VATERLOS von Claudius Lünstedt

Spielzeit 2007/2008

AN DER ARCHE UM ACHT von Ulrich Hub

In dieser Spielzeit

TOD EINES HANDLUNGSREISENDEN von Arthur Miller

